

Protokoll zur Vorstandssitzung

Datum	28.04.2022
Uhrzeit	09:32 Uhr bis 11:14 Uhr
Ort	online mittels Webex
Anwesende	siehe Anlage
Sitzungsleitung	Gero Neidlinger
Protokoll	Marco Neumann

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 03.11.2021
- TOP 4 Bericht des Vorsitzenden
- TOP 5 Bericht aus dem LLUR
- TOP 6 Bericht Regionalmanagement
 - 6.1. Öffentlichkeitsarbeit
 - 6.2. Projekte und Projektmittel
- TOP 7 Beschluss zur Umschichtung von Mittel von 19.2 (Projekte) nach 19.4 (Geschäftsbetrieb)
- TOP 8 Satzungsänderungen im Rahmen der neuen IES
- TOP 9 Neuaufstellung des Entscheidungsgremiums im Rahmen der neuen IES
- TOP 10 IES 2023 ff
- TOP 11 Jahresabschluss 2021
- TOP 12 Termine und Verschiedenes
Nächste Vorstandssitzung

TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung findet online mittels webex statt. Dieses Verfahren wurde mit der Einladung bekanntgegeben. Von keinem der Vorstandsmitglieder wurde Widerspruch gegen dieses Verfahren geäußert. Bgm. Gero Neidlinger begrüßt die Teilnehmer:innen, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind **sechs** kommunale Vertreter:innen und **drei** (ab TOP 11) **fünf** WiSO-Partner:innen anwesend. Zur Wahrung der Parität verzichten drei (ab TOP 11 ein) kommunale Vertreter auf ihr Stimmrecht.

TOP 2 - Anträge zur Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen); Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual)
6	6	0	0	3 (50%)

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls vom 03.11.2021

Änderungswünsche zu der Niederschrift werden nicht geäußert. Das Protokoll vom 03.11.2021 wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual)
6	6	0	0	3 (50%)

TOP 4 - Bericht des Vorsitzenden

Mitglieder LAG

Aktuelle Mitgliederzahl	72
Zugänge	Ev.-lutherische Kirchengemeinde Rendsburg vertreten durch Pastor Rainer Karstens
Abgänge	1. Frau Julia Plath, privat, wegen Wohnortwechsel 2. Christkirchengemeinde Rendsburg wegen Zusammenschluss

Projektbeirat

Sitzungen 2021	3
Anzahl Projekte	7
Anzahl Regionalbudget	16

Strategieprozess

Start mit Online-Umfrage zur Region

Von 11-12/2022, gute Beteiligung, insgesamt 500 Beteiligte
Erwachsene - 443
Jugendliche – 57

Vier Workshops

Aufgrund der Corona-Pandemie alle Workshops im Online-Format. Trotzdem rege Teilnahme.

14.12.2021	Auftaktveranstaltung Strategieprozess
18.01.2022	SWOT / IES-Workshop Wirtschaft – regionale Wertschöpfung
25.01.2022	SWOT / IES-Workshop Daseinsvorsorge - Lebensqualität
01.02.2022	IES-Workshop Klimaschutz / Klimawandelanpassung

Herr Neidlinger äußert sich sehr zufrieden über den Beteiligungsprozess, der trotz der Online-Formate aufgrund der Pandemie zu vielen guten Ideen und Anregungen geführt hat. Die zahlreichen Teilnehmer:innen haben an dem Prozess sehr aktiv mitgewirkt.

Herr Neidlinger bedankt sich bei allen Beteiligten für ihre Mitwirkung und ihr großes Engagement.

TOP 5 – Bericht des LLUR

Herr Omelanowsky gibt Informationen zum weiteren Fahrplan des LLUR beim Anerkennungsprozess der Integrierten Entwicklungsstrategien. Frist für die Einreichung und damit Bewerbung beim Innenministerium um die Teilnahme an der neuen Förderperiode der AktivRegionen zur ländlichen Entwicklung ist der 30.04.2022. Anschließend wird ein Expertengremium, bestehend aus internen Mitarbeiter:innen des Landes Schleswig-Holstein und externen (z. B. Mitarbeiter:innen anderer Bundesländer) die Strategien sichten, Herr Omelanowsky wird in einem Zweierteam mit einem Experten / einer Expertin aus einem anderen Bundesland dabei sein (ohne die LAGn, die in die Zuständigkeit des Standortes Flensburg fallen).

Am 13.06.2022 wird ein Eichungsworkshop für die Expertenteams stattfinden, um die Bewertung gemäß Leitfaden für alle einheitlich zu gestalten. Anschließend werden die Strategien anhand der Ergebnisse des 13.06.2022 gelesen und bewertet.

Ende August ist ein gemeinsamer Arbeitsworkshop vorgesehen, in dem die Strategien gemeinsam ganzheitlich betrachtet werden.

Anschließend werden die Ergebnisse „in einem Ampelsystem“ an die LAGn weitergegeben. Die mit „grün“ bewerteten Strategien sind dann anerkannt, die mit „gelb“ bewerteten erhalten die Möglichkeit des Nacharbeitens und bei den „rot“ bewerteten steht die Anerkennung auf der Kippe.

Ende September findet ein 2tägiger Auswahlworkshop statt, in dem dann die abschließenden Fassungen bewertet werden sollen. Im Oktober wird den LAGn dann von der Zahlstelle des Ministeriums das Ergebnis zur Anerkennung mitgeteilt.

Herr Omelanowsky freut sich auf die neue Förderperiode, die mit veränderten Spielregeln einen neuen Anfang für die Umsetzung des ELER-Programms für die kommenden Jahre bedeutet.

Die neue Förderperiode soll nach Aussage von Herrn Omelanowsky planmäßig zum 01.01.2023 beginnen. Planungssicherheit für die LAGn wird ab Oktober 2022 erwartet.

TOP 6 – Bericht des Regionalmanagements

6.1 Öffentlichkeitsarbeit

Printmedien (LZ, KN, Kanalblatt, HALLO) ca. 50 Artikel über Projekte und Veranstaltungen

Facebook – betreut von Conrad Pfüller, 1.943 Follower, 1.712 Likes

Serien: Projekt der Woche, Wochenendtipps

Beitrag zur Eröffnung der neuen Schwebefähre: über 33.000 Aufrufe

Instagram: 3 Rubriken: Sport, Region, Projekte

YouTube – Archiv für Videos und Serien, **355** Abonnenten

Herr Neumann weist darauf hin, dass eine Neuausrichtung der Öffentlichkeitsarbeit notwendig ist. Diese sollte in Abstimmung mit den anderen Akteuren innerhalb des Regionalen Kooperationszentrums erfolgen. Es gilt sich untereinander im Bereich Social-Media abzustimmen und Ressourcen einzuteilen. Durch die vorhandenen Synergien kann der Bereich optimiert werden. Möglicherweise sollten neue gemeinsame Kanäle eingerichtet werden. Dazu laufen derzeit Abstimmungsgespräche mit den möglichen Beteiligten.

6.2 Projekte und Projektmittel

Regionalbudget 2022

Es wurden 16 Regionalbudget-Projekte bewilligt, die sehr vielfältig waren. Die insgesamt 21 eingereichten Anträge kamen sowohl aus den Städten und Gemeinden, wie auch den Vereinen. Das Budget konnte gut gebunden werden.

Letztempfänger	Projekt	Prio.	PKT Vorschlag	PKT Beirat	beantragte Förderung / €	beantragte Gesamtkosten / €
Christian-Timm-Gemeinschaftsschule	Vorbereitung Ackerfläche / Anbaufläche für einen Schulgarten	1	21	21	6.372,26 €	7.965,33 €
Familienwerkstatt e.V.	Mobile Küchen BOLLE	1	14	14	6.377,52 €	7.971,90 €
Aktiv für Kinder in Nübbel e. V.	Schulhofgestaltung	1	13	13	9.400,00 €	11.750,00 €
Ev.-Luth. Kige Westerrönfeld	Umbau Saal zur Nutzung als Kindergarten	1	13	13	16.000,00 €	20.000,00 €
Gemeinde Rickert	Errichtung eines Bewegungsparcours	1	7	13	15.980,00 €	19.975,00 €
Gemeinde Fockbek	Ausbau der Skateranlage in Fockbek	1	11	11	15.708,00 €	19.635,00 €
Gemeinde Nübbel	Errichtung einer Pumptrack-Bahn in Nübbel	1	11	11	15.945,60 €	19.932,00 €
Wassersport-vereinigung an der Eider Bdf.	Senioren- und kindergerechte Padelboot-Einstiegsanlage	1	11	11	15.536,80 €	19.421,00 €
SV Nienkattbek	Spielerunterstand	1	11	11	6.540,80 €	8.176,00 €
Heimatverein Schacht-Audorf	Umgestaltung und Modernisierung des Heimatmuseums Schacht-Audorf	1	10	10	14.754,45 €	18.443,06 €

Westerrönfelder Sportverein Holstein von 1922 e. V.	Installation einer Beregnungsanlage auf 4 Tennisplätzen	1	9	9	6.240,00 €	7.800,00 €
Wasserversorgungsgemeinschaft Steinwehr	Wasserwerk Steinwehr	1	9	9	13.767,46 €	17.209,33 €
Gemeinde Borgstedt	Einzäunung Fußballplatz	1	9	9	9.898,10 €	12.372,63 €
Gemeinde Jevenstedt	Umgestaltung Spielplatz Nienkattbek	1	8	8	15.200,00 €	19.000,00 €
Stadt Rendsburg	Anschaffung einer Scanstation zur Durchführung verschiedener Digitalisierungsprojekte	1	8	8	15.083,49 €	18.854,36 €
Gemeinde Luhnstedt	Umgestaltung Raum Landjugend Luhnstedt	1	8	8	15.583,29 €	19.479,11 €
TuS Jevenstedt	Neubau einer Stadionsprecherkabine	1	7	7	15.041,60 €	18.802,00 €
Rendsburger Tennisverein von 1894 e. V.	Erstellung einer Flutlichtanlage für Tennisplatz 1	1	4	4	15.936,62 €	19.920,78 €
Hans-Jürgen Stave	Wandkühlregal - Austausch Convenience-Kühlregal	1	2	2	- €	19.158,05 €
Gemeinde Nübbel	Modernisierungsmaßnahmen Freibad	2	0		- €	19.843,25 €
RD Tourismus- und Marketing GmbH	Projekt "Summer of Pioneers"	1			- €	- €

EU-Mittel

Mittelbindung, Mittelabfluss

Die an die Vorstandsmitglieder übersandte Fassung wurde inzwischen gemäß Absprache mit dem LLUR angepasst. Bei Beschlussfassung steht ein freies Budget von 175.110,77 € zur Verfügung. Für die Mittelbindung entscheidend sind die bewilligten und ausgezahlten Mittel.

SP	Nachhaltige Daseinsvorsorge		Wachstum Innovation		Energiewende Klimaschutz		Summe	
Zuweisung 09/2021	52,03 %	1.672.579,10	30,93 %	994.353,41	17,04 %	547.873,12		3.214.805,64
beschlossen (LAG)		1.644.776,64		951.412,45		443.505,78	94,55%	3.039.694,87
bewilligt (LLUR)		1.569.169,71		679.202,84		443.505,78	83,78%	2.691.878,34
ausgezahlt		1.277.497,02		548.453,00		363.961,83	68,12%	2.189.911,85
Freies Budget		27.802,46		42.940,97		104.367,34	5,45%	175.110,77

Nach Umschichtung aus anderen LAGen zum Stichtag 31.03.2022 könnte die EKR 121.472,65 € zusätzlich aufnehmen.

Herr Schwager fragt, ob die auszunehmenden Mittel prozentual auf die Schwerpunkte aufgesplittet werden müssen. Herr Neumann erläutert, dass die Mittel grundsätzlich nach Prozenten aufzuteilen sind. Da die 10 %-Regel genutzt werden kann, sollten die Mittel komplett in dem am stärksten nachgefragten Topf „Nachhaltige Daseinsvorsorge“ untergebracht werden. Hier besteht die größte Chance, die Mittel in Projekte zu binden.

Der Vorstand beschließt einstimmig, die zusätzlichen Mittel aufzunehmen und gemäß der 10 %-Regel in das Budget des Schwerpunktes Nachhaltige Daseinsvorsorge zu übertragen.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual)
6	6	0	0	3 (50%)

TOP 7 – Beschluss zur Umschichtung von Mittel von 19.2 (Projekte) nach 19.4 (Geschäftsbetrieb)

Die Mittelzuweisung des LLURs an die LAG erfolgt in drei Codes:
19.2 - Einzelprojekte
19.3 - Kooperationsprojekte mit mehreren LAGn
19.4 – Geschäftsbetrieb

Für das Jahr 2022 musste in 19.4 ursprünglich eine degressive Mittelausstattung geplant werden, bei der die Personalkosten für 9 Monate gereicht hätten. Man ist von weniger Arbeitsbelastung durch das nahende Ende der Förderperiode ausgegangen. Dieses ist nicht eingetrof-

fen. Zusätzlich ist die Miete durch den Umzug ins Kooperationszentrum erheblich gestiegen. Zur Finanzierung des Geschäftsbetriebes müssen daher 60.000 Euro von 19.2 nach 19.4 umgeschichtet werden. Da es sich um eine strategische Änderung handelt, muss hierüber die Mitgliederversammlung entscheiden.

Der Vorstand empfiehlt der MV folgenden Beschluss:

Die MV beschließt, 60.000 Euro von 19.2 nach 19.4 umzuschichten. Der Betrag soll vorrangig aus dem Schwerpunkt Klimaschutz entnommen werden (10%-Regel).

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual)
6	6	0	0	3 (50%)

TOP 8 - Satzungsänderungen im Rahmen der neuen IES

Die Änderungen in der Satzung sind rot markiert. Gründe für die Änderungen:

- Vorgaben des MILIG in der Mustersatzung zur IES
- Redaktionelle Änderungen oder Korrekturen - gendergerechte Sprache
- Änderungen in der Aufgabenverteilung zwischen den Gremien, die aufgrund der strategischen Ausrichtung der IES erfolgen

Herr Neumann erläutert die Änderungen in der neu zu beschließenden Satzung. Die Wahl der Kassenprüfer:innen wurde neu aufgenommen. Wurde zwar in der Vergangenheit praktiziert, war aber nicht in der Satzung enthalten. Bisher beschließt die Mitgliederversammlung über die Aufnahme neuer Mitglieder. Da die Mitgliederversammlung nur einmal jährlich tagt, sollte diese Aufgabe an den Vorstand übertragen werden, da dieser sich mindestens zweimal im Jahr trifft. Die Aufnahme neuer Mitglieder kann damit beschleunigt werden. Die Bedeutung der Mitgliederversammlung wächst, indem sie die IES und deren Änderungen beschließen muss. Eine Vorgabe ist, dass der Anteil bei Abstimmungen in der Mitgliederversammlung künftig auf max. 49 % kommunale Vertreter begrenzt ist. Möglicherweise müssten dann kommunale Vertreter auf ihr Stimmrecht verzichten, bzw. eine Abstimmung auf Amtsebene erfolgen.

Der Projektbeirat erfährt eine Erweiterung des Aufgabenspektrums, in dem vorgesehen ist, dass er künftig über die Umverteilung der Mittel auf Kernthemenebene entscheidet. Zum einen ist man durch die häufigeren Treffen flexibler, zum anderen hat das Gremium einen besseren Überblick über die Projekte. Jedes Projekt wird nur noch einem Kernthema zugeordnet.

Durch den neutralen Topf wird mehr Flexibilität erreicht. Dessen Umschichtung muss gemäß Leitfaden beschlossen werden. Wenn in einem Zukunftsthema das Budget nicht ausreicht, kann die Zuteilung aus dem neutralen Topf erfolgen. Durch eine Beschlussfassung des Projektbeirats kann zumindest von Seiten der LAG einem zu großen Zeitverzug für den Projektträger vorgebeugt werden.

Frau Sönnichsen sieht die Entscheidung über die Umschichtung der Mittel eher beim Vorstand. Herr Neumann erklärt, dass es sich um zwei Stufen handelt. Die erste Stufe der Mittelverteilung auf Zukunftsthemen wird durch die Mitgliederversammlung entschieden, unterhalb der Zukunftsthemen handelt es um die Mittel für die Kernthemen über die die Entscheidung

durch den Projektbeirat vorgesehen ist. Er weist darauf hin, dass die Handlungsfähigkeit der LAG davon abhängt, dass die Projekte möglichst schnell auf den Weg gebracht werden können. Die Beiratsmitglieder haben durch die Nähe zu den Projekten ausreichend Kompetenz, über diese Umschichtungen zu entscheiden. Der Vorstand wird über die Entscheidungen informiert.

Der Vorstand empfiehlt der MV folgenden Beschluss:
Die MV beschließt, die im Satzungsentwurf gekennzeichneten Satzungsänderungen anzunehmen.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual)
6	6	0	0	3 (50%)

TOP 9 - Neuaufstellung des Entscheidungsgremiums im Rahmen der neuen IES

Im Rahmen eines Strategieworkshops zur neuen IES wurde diskutiert, das der Projektbeirat weiterhin das Entscheidungsgremium bildet, aber auf 18 Personen aufgestockt wird. Aufgrund zahlreicher weiterer Bedingungen seitens des MILIG an dieses Gremium könnte sich folgender Rollenplan ergeben:

Interessensgruppen			
	Klimaschutz	Daseinsvorsorge	Wertschöpfung
1	Vertreterin KSA (NGO)	Vertreterin Amt Fockbek (GO)	Vertreterin Sparkasse Mittelholstein (NGO)
2	Vertreterin Kirchenkreis (NGO)	Vertreterin Amt Eiderkanal (GO)	Vertreter Tourismus (NGO)
3	Vertreterin FFF oder PFF (NGO)	Vertreterin Stadt Rendsburg (GO)	Vertreter Kultur (NGO)
4	Vertreter AWR (NGO)	Vertreterin Stadt Büdelsdorf (GO)	Vertreter Gesundheit (NGO)
5	Vertreter ACO (NGO)	Vertreterin Amt Jevenstedt (GO)	Vertreter WFG (NGO)
6		Vorstandsvorsitzender ¹ (GO)	
7		Vertreter EARD (GO)	
8		Vertreter Sport (GO)	

Zusammensetzung des Projektbeirates:

Frauen:.... bis 50% **Männer:**.....50% Die geschlechtsspezifische Zuordnung in den Rollen kann wechseln, der Anteil an Frauen darf jedoch nicht unter 33% liegen.

NGO:..... 55,6% GO:44,4%

Gruppe Klimawandel27,7% Gruppe Daseinsvorsorge:44,4%

¹ Zurzeit ist der Vorsitzende (gewählt bis Mitte 2023) männlich.

Gruppe Wertschöpfung:27,7% (Rundungsdifferenz 0,2%)

Zur Besetzung des Projektbeirats wurden Experten angesprochen, um diesen aufzuwerten. Entsprechende Absichtsbekundungen liegen vor.

Der Vorstand nimmt den Rollenplan zustimmend zur Kenntnis

TOP 10 - IES 2023 ff

Der sehr umfangreiche Entwurf der IES ist allen Vorstandsmitgliedern zugegangen.

Frau Eilers berichtet über den Prozess der Strategieerstellung, der im November 2021 begonnen wurde. Die Beteiligung der Akteure in der Region war, auch im Vergleich zu anderen Regionen, sehr gut. Mit 500 Teilnehmer:innen wurde eine gute Beteiligung bei der Online-Umfrage erreicht. Die Beteiligung und Diskussion in den Workshops war sehr konstruktiv und harmonisch. Es wurden viele interessante Themen eingebracht.

Herr Neumann weist darauf hin, dass hinsichtlich der Förderquoten kein Unterschied mehr zwischen privaten und öffentlichen Projektträgern vorgesehen ist. Die Deckelung bei öffentlichen Projektträger:innen liegt bei 300.000,00 €, bei privaten Projektträger:innen. Das Land hat eine 20 %-ige Mindestförderung für Projekte vorgegeben, was sich bei der Kombination mit anderen Fördermitteln (z. B. Bund) negativ auswirken könnte.

Herr Neumann erläutert, dass der Begriff der emergenten Region nicht als Leitbild bzw. Visionen nach außen gedacht ist, sondern als Leitgedanke für die IES.

Der Vorstand empfiehlt der MV folgenden Beschluss:

Die MV beschließt, sich mit der von der Markt und Trend GmbH in Zusammenarbeit mit BCS Stadt + Region ausgearbeiteten integrierten Entwicklungsstrategie um die Anerkennung als LAG (AktivRegion) für den EU-Förderzeitraum 2023 bis 2029 beim MILIG zu bewerben. Bis zur Abgabe können redaktionelle und optische Änderungen eingearbeitet werden.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual)
6	6	0	0	3 (50%)

TOP 11 - Jahresabschluss 2021

Ausgaben 2021	Plan	Ist	Bemerkungen
gew. Geschäftstätigkeit			
1100 - 1600 Lohnkosten AG inkl. Fahrt u. Weiterbildung	120.000,00 €	116.513,83 €	

2100 Büromiete	9.481,00 €	9.335,28 €	
2200 Büronebenkosten (Strom, Tel., etc.)	1.800,00 €	3.477,91 €	
2300 Büromaterial	1.000,00 €	1.354,63 €	
2400 Kontoführung	200,00 €	147,18 €	
3000 Öffentlichkeitsarbeit allgemein	3.000,00 €	490,00 €	
3025 Messe sonstige	0,00 €	24,74 €	
3040 Social Media/Öffentl.keitsarbeit (Videoprod. und Personalkosten)	7.000,00 €	8.109,16 €	
3050 Gesund am NOK	500,00 €	0,00 €	
3100 EDV	4.000,00 €	2.070,60 €	
3200 Marketingprodukte (Print, Web) SONG NOK-Outs	3.000,00 €	5.642,25 €	
Zwischensumme	149.981,00 €	147.165,58 €	
nicht Föfä			
2500 Umzug Büro	3.000,00 €	926,83 €	
1700 Vorstand	2.400,00 €	2.400,00 €	
1810 Eigenprojekt Sportkoordination TZ	48.000,00 €	37.986,89 €	
5000 KoFi Private	55.432,02 €	19.275,63 €	
5010 Eigenprojekt KALEIDOSKOOP	163,48 €	104,90 €	
5500 GAK Programm Regionalbudget 2021	256.950,14 €	184.161,55 €	
5501 GAK Programm Regionalbudget 2020		56.950,15 €	
6000 Bewirtung	500,00 €	104,21 €	
7000 Mitgliedschaft ALR-Netzwerk	1.700,00 €	1.645,64 €	
7100 Mitgliedschaft BAG-LAG	500,00 €	500,00 €	
7200 Mitgliedschaft RD 2030	365,00 €	365,00 €	
7300 Mitgliedschaft Gesund am NOK	250,00 €	250,00 €	
9999 Sonstiges, durchlaufende Posten	4.000,00 €	4.979,02 €	davon 4.000 Kulturzauber an EA
Zwischensumme	373.260,64 €	309.649,82 €	
SUMME	523.241,64 €	456.815,40 €	

Herr Neumann weist darauf hin, dass trotz erheblicher Bemühungen seitens der LAG noch keine Anhörung zu den beanstandeten Positionen der Abrechnungen der PR- und Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierungsmaßnahmen stattgefunden hat. Rechnerisch wäre nach Klärung ein Überschuss vorhanden. Er weist darauf hin, dass das Geld fehlt. Herr Omelanowsky erklärt, dass man beim LLUR „an der Sache dran ist“.

Der Vorstand nimmt den Jahresabschluss zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual)

10	10	0	0	5 (50 %)
----	----	---	---	----------

TOP 12 - Termine und Verschiedenes

Nächste Vorstandssitzung

Eine weitere Sitzung des Vorstandes wird voraussichtlich nach den Sommerferien stattfinden.

Herr Neidlinger dankt den Vorstandsmitgliedern, dem Büro M+T Markt und Trend GmbH , BCS STADT + REGION und Herrn Omelanowsky für die Teilnahme und dem Regionalmanagement für die gute Vorbereitung. Er weist darauf hin, dass die Entwicklung dieser IES in den letzten Monaten und Wochen für die Beteiligten mit einem erheblichen zusätzlichen Arbeitsaufwand verbunden war.

Rendsburg, 29.04.2022

Gero Neidlinger
Vorsitzender

Marco Neumann
Geschäftsführer

Anlagen

Anwesenheitsliste

Anlage

Anwesenheitsliste

Funktion	Vorname, Name	Institution	TOP
Kommunale Vertreter:innen – stimmberechtigt:			
Vorsitzender	Bgm. Gero Neidlinger	Gemeinde Borgstedt	1 - 12
2. stv. Vorsitzende	Bgm.in Janet Sönnichsen	Stadt Rendsburg	1 - 12
Schriftführerin	Bgm.in Tanja Petersen	Gemeinde Fockbek	1 - 12
Beisitzer	Bgm. Sönke Schwager	Gemeinde Jevenstedt	1 - 12
Beisitzer	Bgm. Hans-Georg Volquardts	Gemeinde Osterrönfeld	1 - 12
Beisitzer	Bgm. Rainer Hinrichs	Stadt Büdelsdorf	1 - 12
Wirtschafts- und Sozialpartner:innen - stimmberechtigt:			
1. stv. Vorsitzender	Ralph Hohenschurz-Schmidt	Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde mbH	1 - 12
Beisitzer	Heiko Müller	Mittelholstein Tourismus e. V.	1 - 12
Beisitzer	Otto Schneider	Privatperson	1 – 12
Beisitzerin	Anke Samson	RD Marketing	ab 11
Kassenwart	Bernd Jäger	Sparkasse Mittelholstein	ab 11
Gäste - nicht stimmberechtigt:			
	Andreas Fuchs	M + T Markt und Trend GmbH	1 - 12
	Stefanie Eilers	BCS STADT + REGION	1 - 12
	Lukas Lübke	BCS STADT + REGION	1 - 12
	Daniel Omelanowsky	LLUR	1 - 12
Protokollführung:			
	Marco Neumann	LAG	1 - 12
	Anja Engler	LAG	1 - 12